

Tersteegen, Gerhard: 511. Der vorsichtige Schiffmann (1733)

1 Gott schaut in mich hinein,
2 Und ich auf ihn allein;
3 Mein Ruder und Kompaß
4 Ist sonst nichts als das.
5 Ach, wenn es so nur stehet,
6 Mein Schifflein sicher gehet;
7 Es stürme Wind und Wellen,
8 Sie werden mich nicht fällen.
9 Kleinglaub' und Untreu macht,
10 Daß ich oft nicht drauf acht'
11 Und auf mich selber seh;
12 Dann heißt es: Ich vergeh!
13 Doch Jesus, der mich liebet,
14 Die Hand mir wieder giebet;
15 Ach, könnt' ich fester stehen,
16 Ihn unverwandt ansehen!

(Textopus: 511. Der vorsichtige Schiffmann. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58473>)